

Landesbaupreis M-V 2010

28 chancenreiche Projekte

Infos und Texte

In der Kategorie „bis 500.000 Euro Bausumme“:

3 **Neubau eines Ferienhaus in Holzständerbauweise in Zingst**



Engere Wahl

Ferienhaus in Zingst
Neubau in Holzständerbauweise

Bauwerksdaten

Bruttogrundfläche	118 m ²
Nettogrundfläche	99 m ²
Umbauter Raum	395 m ³
Planungszeit	05/2008 - 06/2009
Bauausführung	12/2008 - 06/2009
Baukosten	241.000 €

Planer

Architekten

Tectum Hille - Kobelt Architekten BDA
Weimar

Bauherr

Wolf Heinrich
Weimar



Engere Wahl

**Neubau der Hauptrettungsstation mit
Unfallhilfestelle am Strand von Ahlbeck**

Bauwerksdaten

Bruttogrundfläche	83 m ²
Umbauter Raum	328 m ³
Planungszeit	09/2007 - 10/2008
Bauausführung	10/2008 - 04/2009
Baukosten	135.000 €

Planer

Architekten

Architekt BDA und Stadtplaner
Dipl.-Ing. Achim Dreischmeier
Ostseebad Koserow

Bauherr

Eigenbetrieb Kaiserbäder Insel Usedom
Bansin



ERLÄUTERUNGSBERICHT

Inmitten einer kleinen Gartensiedlung am Ortseingang von Zingst, ca. 200 m vom Strand befand sich ein Ferienhaus, welches aufgrund seines Zustandes abgebrochen wurde. Die Bauherren wünschten sich einen Ersatzneubau als ganzjährig nutzbares Ferienhaus zur Selbstnutzung und Vermietung, welches für 6 Personen ausgelegt sein soll.

Der Neubau umfasst neben einem großzügigen, in fließendem Grundriss angelegten Wohn-Essbereich einen Master-Schlafraum sowie 2 weitere Schlafräume mit Doppelbetten. Ein modernes Bad mit zeitgenössischer Sanitärausstattung und Waschmaschine ergänzt den hohen Komfort des Hauses.

Alle Räume haben bodentiefe Fenster, die sich zur umgebende Gartensituation öffnen.

Auf dem relativ kleinen Grundstück wurde durch die Integration der Eingangsterrasse in die Gebäudekubatur eine intime Freiluftsituation geschaffen, die es erlaubt, draußen zu sein, ohne den Bereich des Hauses zu verlassen. Wenn die bodentiefen Fenster zum Wohnbereich geöffnet sind, bilden Innen und Außen eine Einheit.

Der Carport bildet wie auch die innenliegende Terrasse eine optische Einheit mit dem Gebäude, so dass man nicht sagen kann, wo das eine beginnt und das andere aufhört. Es entstehen vielfältig nutzbare, überdachte Innen- und Außenbereiche.

Eine leichte und filigrane Metalltreppe mit Holzstufen ermöglicht das Begehen des Flachdachs als Sonnenterrasse. Durch hochgezogene Außenwände als Brüstung ergibt sich hier ein großzügiger uneinsehbarer privater Freibereich. Nicht begehbare Bereiche des Flachdachs wurden begrünt.

Der Einsatz ortstypischer Materialien wie weiße Holzverkleidung, Segeltuch, Muscheln anstelle von Kies im Spritzbereich des Sockels, fügt das Gebäude trotz der modernen Formensprache in die maritime Umgebung ein.

Die schlichte und geschmackvolle Möblierung und Ausstattung durch die Bauherren unterstreicht den Anspruch an modernes und gediegenes Wohnen ohne Extravaganzen. Als Bodenbelag kam ein gewebter Spannteppich aus Metall zum Einsatz, der sowohl elegant, haptisch angenehm als auch pflegeleicht ist.

Das Gebäude wurde als klassischer Holzrahmenbau auf massiver Bodenplatte errichtet. Das Gebäude ist nicht unterkellert.

Christiane Hille

Architektin BDA